



Trierischer Volksfreund vom 05.04.2003 / H_HOCHW

BIBEL Wie von Engeln geschrieben

LAMPADEN. (hm) Das Dekanat Hermeskeil-Kell und die Katholische Erwachsenen-Bildung (KEG) Forum Lampaden" luden im Jahr der Bibel zu einer musikalischen Zeitreise zum vielleicht schönsten Buch der Welt, dem Book of Kells", in die Lampadener Pfarrkirche ein.

Großes Interesse: Die Kopie des weltbekannten Book of Kells" zieht viele Besucher an. Im Gegensatz zum Original darf diese Bibel auch angefasst werden. Foto: Hans Muth

BIBEL

Wie von Engeln geschrieben

LAMPADEN. (hm) Das Dekanat Hermeskeil-Kell und die Katholische Erwachsenen-Bildung (KEG) Forum Lampaden" luden im Jahr der Bibel zu einer musikalischen Zeitreise zum vielleicht schönsten Buch der Welt, dem Book of Kells", in die Lampadener Pfarrkirche ein.

Die neu renovierte Pfarrkirche in Lampaden bietet sich dank ihrer hervorragenden Akustik und der gestalterischen Möglichkeiten geradezu für Veranstaltungen verschiedenster Art an. Das haben die Verantwortlichen erkannt, und so konnte Präsentatorin Gaby Fischer bei der Vorstellung des Book of Kells" zahlreiche Kunstinteressierte begrüßen.

Vor 1200 Jahren schrieben und illustrierten drei Mönche in Irland mit unendlichem Einfallsreichtum auf Kalbspergament die vier Evangelien in lateinischer Sprache.

Original in Irland

ausgestellt

Das Original ist in der alten Bibliothek des renommierten Trinity College in Dublin ausgestellt, wird aber aus Gründen der Haltbarkeit nur alle zwei Monate umgeblättert. Der Künstler Mario Kleff hat das Buch als Faksimile kopiert und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Shamrock Duo", bekannt durch brillante Interpretationen keltischer Musik, ließ das frühe Irland musikalisch lebendig werden und begleitete stimmungsvoll die Ausführungen von Fischer. Der Künstler zeigt eine wundervolle Technik im Entwerfen und im Kombinieren der verschiedenen Embleme, des Kreuzes, der Rebe, des Drachen, der Fische und des Serpent. Die Zeichnung ist Vervollkommnung selbst, ohne eine einzelne falsche oder unregelmäßige Linie. Es ist kein Wunder, dass für eine lange Zeit geglaubt wurde, dass das ‚Buch von Kells‘ nur durch Engel geschrieben worden sein könnte", schwärmte Fischer. Während der Veranstaltung lag ein Originalfaksimile des Book of Kells" - hergestellt vom Faksimile Verlag Luzern - zur Ansicht [aus.dj](#)

Bildunterschrift: Großes Interesse: Die Kopie des weltbekannten Book of Kells" zieht viele Besucher an. Im Gegensatz zum Original darf diese Bibel auch angefasst werden. Foto: Hans Muth


Quelle: Trierischer Volksfreund vom 05.04.2003

Ressort: H_HOCHW

Dokumentnummer: 0403050186

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://www.genios.de/document/TV_8dea5b34afc5b33f172c8f86874d24e53ee07e5f

Alle Rechte vorbehalten: (c) Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH